



Mit ihrer Initiative strahlt die Jugendbrigade Leistungsschalltransistoren im Zyklus I des VEB Gleichrichterwerk Stahnsdorf auch auf die vor- und nachgelagerten Fertigungsbereiche aus, zum 3-Schicht-System überzugehen. Auf unserem Foto Brigadeleiter R. Knuth (l.) und Parteigruppenorganisator H. Potocki (r.) in angeregter Unterhaltung.

Foto: W. Mallwitz

Das bringt als Spitzenleistung mit 3 angemeldeten Patenten eine höhere Arbeitsproduktivität von 72 Prozent, zugleich eine Einsparung von Material um 46 Prozent und von Energie um 75 Prozent. Außerdem erhöht sich die Lebensdauer der Wälzlagerringe um 40 Prozent, und die Flächeninanspruchnahme der Ausrüstungen wird auf die Hälfte reduziert. Auf diese Weise wird erreicht, daß das Tempo der Senkung des spezifischen Energie- und Materialverbrauchs größer ist als das Tempo des Wachstums der Produktion.

Wenn auch das Wälzlagerwerk nicht das einzige Beispiel ist, so besteht doch das grundlegende Führungsproblem darin, in allen Kreisen von Einzelbeispielen zur breiten Anwendung überzugehen. Für unsere Bezirksleitung heißt das, erfolgreiche Methoden des ideologischen Wirkens, effektive Leitungspraktiken und erfolbringende Arbeitsmethoden nicht in einem Betrieb oder Kreis zu belassen. Bewährtes muß Allgemeingut werden, alle sollen das Niveau der Fortgeschrittenen erreichen. Dem Vermitteln bester Erfahrungen dienen unter anderem die Intensivierungskonferenzen in den Kombinat und Betrieben, die Bestarbeiterberatungen im Bezirk und in den Kreisen sowie die von den Gewerkschaften getragenen Konferenzen der Neuerer und Rationalisatoren. Auf Anregung der Kreisleitung Luckenwalde der SED fand gemeinsam mit dem KDT-Kreisaktiv nun schon die 3. Technologenkonferenz mit 400 Teilnehmern statt.

Die Bezirksleitung Potsdam konzentriert ihre Führungstätigkeit schwerpunktmäßig darauf, daß die Arbeitsproduktivität schneller steigt als der Wert der Grundfonds je Arbeitsplatz.

Damit die zeitliche Ausnutzung der Grundfonds, insbesondere durch höhere Schichtauslastung, entschieden verbessert wird, meldete sich die Jugendbrigade „Karl Marx“ aus dem Gleichrichterwerk Stahnsdorf zu Wort. Mit ihrer politischen Haltung, mit ökonomischen Argumenten und FDJ-

Grundfonds
besser
auslasten